



Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses der Stadt Schlitz vom 02.02.2023
2. Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an den öffentlichen Straßen, in den öffentlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt Schlitz  
**VL-476/XII**
3. Antrag der Fraktion CDU zum Haushalt 2022  
Hauptamtlicher Stadtbrandinspektor  
hier: Sachstandbericht
4. Antrag der Fraktion SPD vom 24.10.2022  
Kündigung Rittersaal  
hier: Information
5. Antrag der Fraktion BLS vom 29.08.2022  
Antrag für mehr Spielgeräte auf dem Spielplatz Schlosspark  
hier: Präsentation der Anschaffungen
6. Antrag der Fraktion SPD vom 14.08.2020  
Downhill-Strecke  
hier: Sachstandbericht
7. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 20.03.2023

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

**1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses der Stadt Schlitz vom 02.02.2023**

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschusses vom 02. Februar 2023 wird in der vorliegenden Form genehmigt.**

Abstimmung:                      Einstimmig  
   8 Ja-Stimmen  
   1 Enthaltung

**2. Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf und an den öffentlichen Straßen, in den öffentlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen der Stadt Schlitz**

Bürgermeister Heiko Siemon erläutert, warum der Erlass einer Gefahrenabwehrverordnung für das gesamte Schlitzerland vorgeschlagen wird. Somit würde sich ein Handlungsrahmen für die Ordnungsbehörden ergeben.

Aufgrund der Hinweise im Magistrat wurde deutlich, dass noch weiterer Beratungsbedarf besteht. Daher wird der Tagesordnungspunkt durch ihn zurückgezogen.

Die Fraktionen sollen die Änderungswünsche der Verwaltung, Herrn Fachbereichsleiter Johann Gekkel, mitteilen, damit vor den weiteren Beratungen eine rechtliche Prüfung der Änderungswünsche vorgenommen werden kann. Ergänzend führt Bürgermeister Heiko Siemon aus, dass eine Gefahrenabwehrverordnung nicht zwingend erforderlich ist. Eine Ahnung von möglichen Verstößen gestaltet sich ohne Verordnung jedoch schwierig.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Jürgen Laurinat teilt Bürgermeister Heiko Siemon mit, dass eine möglichst kurzfristige Rückmeldung der Fraktionen zielführend sei. Es wäre gut, wenn die Änderungen innerhalb einer Woche vorliegen würden.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand fragt direkt nach, wo es ohne eine Verordnung zu Problemen kommt. FBL Johann Gekkel führt hier exemplarisch den Bereich des Pfordter Sees an.

### **Beschluss:**

**Eine Beschlussfassung wird zurückgestellt. Die Rückmeldungen der Fraktionen sind vor weiteren Beratungen abzuwarten.**

Abstimmung: Zurückgestellt

### **3. Antrag der Fraktion CDU zum Haushalt 2022** **Hauptamtlicher Stadtbrandinspektor** **hier: Sachstandbericht**

Bürgermeister Heiko Siemon trägt anhand einer Ausarbeitung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes die wesentlichen Eckpunkte für die Schaffung einer Stelle eines hauptamtlichen Stadtbrandinspektors vor.

Seitens des Magistrates wird aufgrund der Vorgaben vorgeschlagen, keine Stelle für einen hauptamtlichen Stadtbrandinspektor zu schaffen. Es wird angeregt, eine zweite Stellvertretung für den Stadtbrandinspektor vorzusehen, um hier eine weitere Aufgabenteilung zu erreichen. Auch wird in Hinblick auf die personelle Situation im Ehrenamt eine Prüfung angeregt, ob hier durch einen fest angestellten Gerätewart Entlastung geschaffen werden kann. Dafür sind jedoch die Zeiten und Bedarfe noch zu ermitteln.

Nachfragen zu entstehenden Kosten aus dem Ausschuss heraus können von Bürgermeister Heiko Siemon nicht direkt beantwortet werden, da hierfür ein konkretes Stellenprofil vorliegen muss. Auch gibt es hier eigentlich keine Vergleichsmöglichkeiten. Lediglich Oberursel hat einen hauptamtlichen Stadtbrandinspektor installiert.

Stellv. Ausschussmitglied Dr. Klaus Dieter Koch fragt nach den derzeitigen Kosten für den Stadtbrandinspektor. Bürgermeister Heiko Siemon führt hierzu aus, dass diese auch aufgrund von Einsätzen und daraus resultierenden Verdienstaussfällen variieren können. Für seine regelmäßigen Tätigkeiten sollen die Kosten dem Protokoll beigefügt werden, wobei jedoch ein direkter Vergleich so nicht gegeben ist.

### **Nachrichtlich:**

In 2022 wurden neben der Aufwandsentschädigung rund 20.000 EUR an Verdienstaussfällen ausgezahlt.

In den weiteren Beratungen wird deutlich, dass auch der Ausschuss derzeit eine Schaffung einer Stelle für einen hauptamtlichen Stadtbrandinspektor für nicht zielführend erachtet. Bürgermeister Heiko Siemon bittet um ein Signal, ob in Bezug auf die Gerätewartung weitere Schritte und Prüfungen eingeleitet werden sollten. Ausschussmitglied Frank Döring formuliert hier den Auftrag an den Magistrat, in diese Richtung weiter zu prüfen und nach dem Vorliegen von weiteren Daten und Rahmenbedingungen erneut darüber zu beraten. Dieser Auffassung kann sich der Ausschuss anschließen.

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat bittet darum, auch die Feuerwehren zu dieser Thematik entsprechend zu informieren.

#### **Beschluss:**

**Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis. Der Magistrat soll ermitteln, wie der Bereich der Gerätewartung weiterentwickelt werden kann. Hier ist auch zu prüfen, ob hier die ehrenamtlichen Gerätewarte durch einen fest angestellten Gerätewart unterstützt werden können.**

Abstimmung:                    Zustimmend zur Kenntnis genommen

#### **4. Antrag der Fraktion SPD vom 24.10.2022**

##### **Kündigung Rittersaal** **hier: Information**

Bürgermeister Heiko Siemon erläutert die Grunddaten des Mietverhältnisses mit der Gräflich Görtzischen Liegenschaftsverwaltung zu Berlin GmbH & Co. Grundbesitz KG.

Der Ursprungsmietvertrag vom 16. Januar 1990 hatte eine Laufzeit von 10 Jahren mit Verlängerungsoptionen um jeweils weitere 10 Jahre. Aktuell läuft der Vertrag bis zum 31. Dezember 2029. Dies wurde im April 2020 vereinbart, wobei in der Vereinbarung folgendes hinsichtlich der Laufzeit vereinbart worden ist:

*Die Mieterin erhält eine Mietoption zur Verlängerung des Mietverhältnisses um einmalig fünf Jahre. Will sie von dieser Option Gebrauch machen, so muss sie die Vermieterin spätestens 12 Monate vor Ablauf der Festmietzeit (zehn Jahre) gemäß Absatz 1 schriftlich per eingeschriebenem Brief mit Rückschein oder persönlich übergebenem Brief darüber informiert haben.*

Weiterhin macht Bürgermeister Heiko Siemon Ausführungen zum Mietgegenstand und den Nutzungen. Der derzeitige Mietzins (Indexsteigerungen vereinbart) beträgt 3.811,25 EUR monatlich, was eine Jahresmiete von aktuell 45.735,00 EUR ergibt.

Der Mietzins ist auf den gesamten Mietgegenstand bezogen, so dass eine anteilige Miete für den Rittersaal hieraus nicht errechnet werden kann. Bei den letzten Mietverhandlungen in 2020 wurde seitens des Vermieters signalisiert, dass eine Laufzeitverlängerung nur für den gesamten Mietgegenstand in Frage kommt. Die seinerzeit in der Diskussion stehende kürzere Laufzeit, beispielsweise für den Museumsbereich, wurde negativ beschieden.

Die Nachfrage von Ausschussmitglied Jürgen Laurinat, ob durch den Vermieter eine barrierefreie Erschließung geplant ist, wird von Bürgermeister Heiko Siemon bejaht, wobei hier noch mehrere Fragen zu klären sind.

Eine weitere Nachfrage von stellv. Ausschussmitglied Dr. Klaus Dieter Koch bezüglich der Heizung wird von Bürgermeister Heiko Siemon dahingehend beantwortet, dass es hier aktuell keine Probleme gibt, die eine Mietminderung rechtfertigen würden.

Ausschussmitglied Frank Döring bittet darum, dass mit dem Vermieter Kontakt aufgenommen werden sollte, um zu erfahren, ob es eine Kündigungsmöglichkeit für den Rittersaal gibt und zu welchen Konditionen dies möglich ist.

**Beschluss:**

**Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis. Es sind mit dem Vermieter hinsichtlich der Kündigung des Rittersaals und den damit verbundenen Konditionen Gespräche zu führen.**

Abstimmung:                      Zustimmend zur Kenntnis genommen

**5. Antrag der Fraktion BLS vom 29.08.2022**  
**Antrag für mehr Spielgeräte auf dem Spielplatz Schlosspark**  
**hier: Präsentation der Anschaffungen**

Bürgermeister Heiko Siemon stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift beigefügt wird, die Anschaffungen 2022 und die mögliche Neugestaltung des Spielplatzes am Damenweg vor. Hier sollte im Rahmen der Haushaltsmittel nach und nach eine Aufwertung erfolgen. Somit kann aus Sicht von Bürgermeister Heiko Siemon auf die Errichtung eines Abenteuerspielplatzes verzichtet werden, da dann eine ausreichende anspruchsvolle Spielmöglichkeit in Schlitz gegeben ist.

In der anschließenden Diskussion geht es um Attraktivität der Spielplätze, Wahl der Spielgeräte, Berücksichtigung unterschiedlicher Altersgruppen, Auslastung der Spielplätze, Einbeziehung der Ortsbeiräte, Zuschuss- und Spendengenerierung und gestalterische Aspekte.

Zusammenfassend wird die Aufwertung des Spielplatzes am Damenweg vom Ausschuss insbesondere aufgrund der Lage positiv gesehen.

**Beschluss:**

**Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss nimmt die Informationen zu den Spielplätzen, insbesondere die geplante Aufwertung des Spielplatzes am Damenweg positiv, zur Kenntnis.**

Abstimmung:                      Zur Kenntnis genommen

**6. Antrag der Fraktion SPD vom 14.08.2020**  
**Downhill-Strecke**  
**hier: Sachstandbericht**

Bürgermeister Heiko Siemon trägt hier den aktuellen Sachstand vor. Die bestehenden Downhill-Strecken am Sängersberg sind illegal und werden zum aktuellen Zeitpunkt von HessenForst geduldet. Die Verkehrssicherungspflicht, die dem Waldbesitzer obliegt, der aktuelle Zustand der Wälder sowie die steigende Frequenz von Mountainbikern auf den illegalen Strecken machen eine dauerhafte Duldung unmöglich. Der für dieses Jahr geplante Holzeinschlag im Waldgebiet der illegalen Strecken erschwert diese Problematik weiter.

Trotz der aktuellen Problematik steht HessenForst der Errichtung einer offiziellen Downhill-Strecke offen gegenüber. Aktuell befindet man sich daher mit Radsport-Vereinen in der Region in Gesprächen, die als Ansprechpartner für eine solche Strecke agieren können.

**Beschluss:**

**Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Downhill-Strecke zur Kenntnis.**

Abstimmung:                      Zur Kenntnis genommen

**7. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 20.03.2023**

Weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung lagen nicht vor.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen wird die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss durch Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl  
- Schriftführer -